

Wien, 13.06.2017

Austrian Travel Association
HOFBURG Vienna
Heldenplatz
1010 Wien

Tel.: +43/1/532 26 91
office@oerv.at
www.oerv.at

Buchen im Reisebüro schützt vor Überraschungen

Baustellenlärm im Hotel, streikendes Flughafenpersonal oder gar Unfall und Krankheit am Ferienort: Wer in solchen Situationen den Reisebüropartner an seiner Seite weiß, kann sich in der Regel glücklich schätzen und ist abgesichert. Online-Schnäppchenjägern hingegen droht nicht selten ein böses Erwachen oder gar der finanzielle Totalausfall.

Reisen ist für immer mehr Österreicher ein Grundbedürfnis. Es verwundert deshalb nicht, dass im unmittelbaren Vorfeld der Sommerhauptreisezeit die Buchungsaktivitäten zurzeit markant zunehmen. Beliebtestes Urlaubsland bleibt Österreich. Die Top 3-Ziele der Pauschalurlauber sind auch heuer wieder Italien, Kroatien und Spanien, wie aus einer aktuellen Umfrage des österreichischen Reiseverbands (ÖRV) bei seinen Mitgliedern hervorgeht. Wieder etwas Boden gut machen können zurzeit Ägypten und Tunesien, während Buchungen für die Türkei nach wie vor nur spärlich reinkommen. Die beliebtesten Alternativdestinationen sind Spanien, Bulgarien und Griechenland. Insbesondere die Inseln Kos und Mykonos verzeichnen bis dato 40 Prozent mehr Gäste als im Vorjahr. Was sich in der Umfrage auch gezeigt hat: Die Österreicher verreisen wieder öfter, aber kürzer. Über die Hälfte der Urlauber planen einen Aufenthalt von 1-2 Wochen.

Reisebüro als verlässlicher Partner in „Notsituationen“

Für den ÖRV höchst erfreulich ist die Tatsache, dass die traditionellen Reisebüros wieder öfter frequentiert werden als noch vor ein paar Jahren. Von zehn im Internet recherchierten Urlaubsangeboten letztlich dann doch deren neun im Reisebüro gebucht. „Viele Konsumenten und ehemalige Internet-Bucher haben inzwischen realisiert, dass sie im Reisebüro ebenso günstige Arrangements buchen können, dazu aber noch eine viel größere Auswahl serviert erhalten und dank einem Vertrag mit dem Reisebüro bzw. Reiseveranstalter erst noch abgesichert und vor unschönen Überraschungen geschützt sind“, erklärt ÖRV-Präsident Dr. Josef Peterleithner.

Wie es Reisenden ohne diesen Schutz ergehen kann, wurde erst kürzlich vom Radiosender Ö1 in der Sendung „Help“ eindrücklich anhand eines Beispiels dokumentiert. Demnach wurde ein Wiener Familienvater auf einem Onlineportal von einem großzügigen Rabatt geblendet und buchte für seine fünfköpfige Familie eine Woche Luxusurlaub auf der griechischen Insel Kos für den kommunizierten Aktionspreis von 4.300 Euro. Der Schock kam dann vor Ort, als sich das vermeintliche Luxusresort als überbuchtes Mittelklasse-Hotel entpuppte, in welchem Deutsche Familien zum Wochenpreis von 1.400 Euro logierten. Eine Chance auf Genugtuung gab es danach nicht, zumal der Familienvater mit dem Buchungsklick die vertragliche Bindung zum ausgeschriebenen Preis unwiderruflich eingegangen war.

Der Trend zurück zum Reisebüro ist auch den zunehmenden Internetbetrügereien geschuldet. Besonders bei Flug- und Hotelbuchungen wird häufig Kreditkartenmissbrauch gemeldet – dieser hat sich bei den Hotelbuchungen im letzten Halbjahr verdreifacht.

„Solche unschönen Überraschungen erleben Kunden im Reisebüro praktisch nie, zumal sie von einer professionellen Beratung profitieren und beim maßgeschneiderten Urlaub wissen, was sie vor Ort erwartet“, so Dr. Josef Peterleithner.

Ansprechpartner: Dr. Walter Säckl, Tel. +43/1/532 26 91

Pressemitteilung



Wien, 13.06.2017

ÖRV – Österreichischer ReiseVerband

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 453 Reisebüro-Filialen und 102 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. rund 4 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. www.oerv.at